



## Einladung zur Studienteilnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen meiner psychologischen Masterarbeit an der Universität Zürich am Lehrstuhl für Experimentelle Psychopathologie und Psychotherapie (Prof. Birgit Kleim) untersuche ich, welchen Einfluss die soziale Herkunft auf den psychotherapeutischen Prozess hat – ein bisher wenig erforschtes Thema in der Schweiz!

**Haben Sie sich schon einmal gefragt, welchen unsichtbaren „Koffer“ Ihre Patient\*innen aus ihrem sozialen Umfeld in die Therapie mitbringen? Oder wie die soziale Herkunft, sei es die eigene oder die der Patient\*innen, den Therapieprozess beeinflusst?**

Mit der Teilnahme an dieser Studie haben Sie die Möglichkeit, genau diese Aspekte zu reflektieren und neue Einsichten für Ihre tägliche Praxis zu gewinnen.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Gesucht werden psychologische und ärztliche Psychotherapeut\*innen in der Erwachsenenpsychiatrie, die sich entweder in einer BAG-akkreditierten Weiterbildung befinden (mindestens 1 Jahr Berufserfahrung) oder bereits über den eidgenössischen Fachtitel in Psychotherapie oder Psychiatrie und Psychotherapie verfügen. Sehr gute Deutschkenntnisse sind erforderlich.

### Was bringt Ihnen die Teilnahme?

- **Vertiefte Reflexion:** Erforschen der sozialen Prägungen Ihrer Patient\*innen und deren Einfluss auf den Therapieprozess.
- **Praxis-Upgrade:** Gewonnene Erkenntnisse können direkt in die tägliche Arbeit einfließen und bereichern den Umgang mit vielfältigen Patientengruppen.
- **Pionierarbeit:** Aktiver Beitrag zur Erforschung eines wichtigen und bisher vernachlässigten Themas.

Die Teilnahme dauert ca. 30 Minuten, alle Daten werden anonymisiert und streng vertraulich behandelt. Die Umfrage ist **bis zum 31.12.2024** aktiv.

Link zur Studie: <https://psyunizhspr.survalyzer.swiss/oczprdpivi?!=de>

QR-Code zur Studie:



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an dieser Forschung!

Mit freundlichen Grüßen,  
Gudrun-Barbara Vogeler, B. Sc., Universität Zürich  
Dr. phil. Mario Müller, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich